

Zertifikat

Mirjam Niggli

hat die 10-tägige Weiterbildung

Studiengang für angewandtes Coaching

von März bis Mai 2021 mit Erfolg besucht.

Hauptthemen des Studienganges waren:

Erfolg durch Kompetenz

Beziehungsorientierte Gesprächsführung

Menschen verstehen und fördern

Reflektierte Wahrnehmung und bewusstes Gestalten

Ausbildungsziel ist die Erweiterung der Sozialkompetenz sowie der Aufbau professioneller Coaching-Kompetenz für den Berufs- und Führungsalltag.

Zürich-Kloten, 21. Mai 2021



Marcel Hager
Geschäftsführer / Seminartrainer

Coachingplus GmbH

Ifangstrasse 10

CH-8302 Kloten

Telefon +41(0)44 865 37 73

info@coachingplus.ch

www.coachingplus.ch

ERFOLG DURCH KOMPETENZ

Teilnahmebestätigung

Mirjam Niggli

hat die 2-tägige Weiterbildung

Laufbahn- und Karrierecoaching

am 10. & 11. Mai 2021 besucht.

Hauptthemen waren:

Laufbahnstadien und -gestaltung
Berufliche Standortbestimmung und Neuorientierung
Den roten Faden finden
Lernen aus der eigenen Biographie
Eignungsdiagnostik

Ausbildungsziel ist die Erweiterung der Sozialkompetenz sowie der Aufbau professioneller Coaching-Kompetenz für den Berufs- und Führungsalltag.

Zürich-Kloten, 11. Mai 2021

Ort, Datum

Marcel Hager
Geschäftsführer

Thomas Kümmerli
Seminartrainer

Coachingplus GmbH
Ifangstrasse 10
CH-8302 Kloten

Telefon +41(0)44 865 37 73
info@coachingplus.ch
www.coachingplus.ch

ERFOLG DURCH KOMPETENZ

Teilnahmebestätigung

Mirjam Niggli

hat die 2-tägige Weiterbildung

Teamcoaching

am 07. & 08. Juni 2021 besucht.

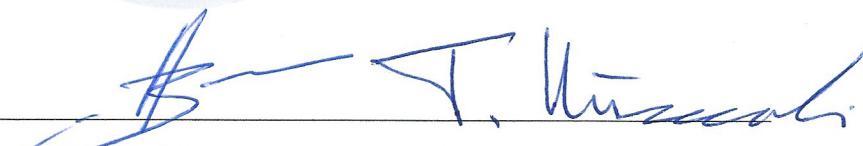
Hauptthemen waren:

Erfolgsfaktoren der Teamgestaltung
Umgang mit Konflikten
Phasen der Gruppendynamik
Rollen in einem Team
Teamanalyse

Ausbildungsziel ist die Erweiterung der Sozialkompetenz sowie der Aufbau professioneller Coaching-Kompetenz für den Berufs- und Führungsalltag.

Zürich-Kloten, 08. Juni 2021

Ort, Datum



Marcel Hager
Geschäftsführer

Thomas Kümmerli
Seminartrainer

Coachingplus GmbH

Ifangstrasse 10

CH-8302 Kloten

Telefon +41 (0) 44 865 37 73

info@coachingplus.ch

www.coachingplus.ch

ERFOLG DURCH KOMPETENZ

Teilnahmebestätigung

Mirjam Niggli

hat die 2-tägige Weiterbildung

Prozessbegleitende Kompetenzen

vom 24. & 25. Juni 2021 besucht.

Hauptthemen waren:

einen Beratungsprozess vorbereiten, diesen durchführen und abschliessen,
Beratungsprozess von A-Z,
Reflexion des eigenen Coaching-Stils,
Psychologischer Rahmen.

Ausbildungsziel ist der Aufbau professioneller Coaching-Kompetenz für den Berufs- und
Führungsalltag.

Kloten, 25. Juni 2021


Marcel Hager
Inhaber / Seminartrainer

Teilnahmebestätigung

Mirjam Niggli

hat die 2-tägige Weiterbildung

Selbstmanagement und- marketing

vom 30. & 31. August 2021 besucht.

Hauptthemen waren:

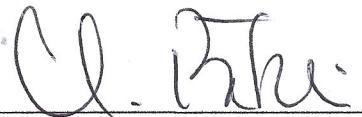
Qualifikationen von gutem Selbstmanagement
Fünf Lebensaufgaben nach Adler/Dreikurs/Mosak
Meine Lebenslandschaft
IP Selbstmanagement ist Selbstwissen und Selbstleitung
Technik der Thematisierung
Das Geheimnis des erfolgreichen Selbstmarketings
Die Marke ICH
Der individuelle Marktauftritt

Ausbildungsziel ist die Erweiterung der Sozialkompetenz sowie der Aufbau professioneller Coaching-Kompetenz für den Berufs- und Führungsalltag.

Zürich-Kloten, 31. August 2021

Ort, Datum


Marcel Hager
Inhaber/Dozent


Urs R. Bärtschi

Seminartrainer

Coachingplus GmbH

Ifangstrasse 10

CH-8302 Kloten

Telefon +41(0)44 865 37 73

info@coachingplus.ch

www.coachingplus.ch

ERFOLG DURCH KOMPETENZ



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Zentrum für berufliche
Weiterbildung



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

LEHRDIPLOM

Mirjam Niggli

geboren am 16.05.1976, heimatberechtigt in Steinmaur ZH,

hat nach Artikel 46 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 und nach Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe b Punkt 2 der Verordnung des EVD über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. März 2005 den vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI anerkannten Bildungsgang Lehrperson HF im Nebenberuf am Zbw / PHSG erfolgreich abgeschlossen.

Dieses Diplom befähigt zum Unterricht für

Höhere Fachschulen (Nebenberuf)

St. Gallen, 22. November 2014

Zbw Zentrum für berufliche Weiterbildung

André Gnägi
Direktor

Dr. Andreas Schubiger
Rektor, stv. Direktor

PHSG Pädagogische Hochschule St. Gallen

Prof. Dr. Erwin Beck
Rektor PHSG

Prof. Dr. Elisabeth Steger Vogt
Leiterin Institut W & B

Bestätigung der Teilnahme an der AKAD Methodenschulung für Lehrpersonen

Mirjam Niggli

hat an der dreistündigen Veranstaltung vom 12. November 2014 aktiv teilgenommen.

Das Seminar umfasste die Einführung

- in den Entwicklungsprozess der AKAD Lektionen
- in die AKAD Methode und ihre Bedeutung für den Präsenzunterricht
- sowie
- einen Erfahrungsaustausch im Rahmen einer Gruppenarbeit und einer anschliessenden Diskussionsrunde

Zürich, im Januar 2015

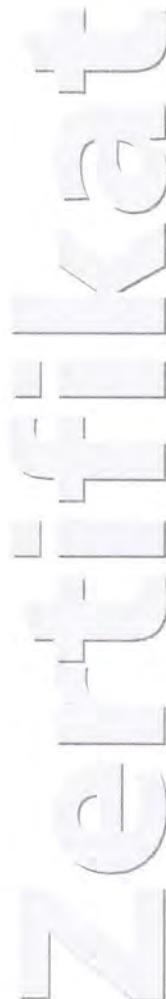
AKAD Bereich



Daniel Kneubühler
Leiter Fachstelle Methode, Prozesse und
Content



Gabrielle von Arx
Dozentin



AdA FA-M1

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

SVEB Zertifikat (Stufe 1)

Mirjam Niggli

Hat das Modul FA-M1 der modularen Ausbildung
„Eidg. Fachausweis Ausbilder/in“ gemäss den
Qualifikationsbestimmungen erfolgreich abgeschlossen.

G. von Arx

Gabrielle von Arx
Lehrgangsleitung

Claudia Zürcher

Claudia Zürcher
Ressortleitung

Zürich, 28. November 2012

Dieses Modulzertifikat wird von den Trägerschaftsverbänden SAEB/SVBA/SVEB und deren "Baukastensystem Ausbildung der Ausbildenden (AdA)" während fünf Jahren ab Bestehen der Lernzielkontrolle als Teilabschluss für den Eidg. Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder anerkannt. Dauer, Lernziele, Inhalte und Kompetenznachweise erfüllen die Vorgaben und Richtlinien von "ModuQua" und der "Fachkommission Anerkennungsverfahren AKV". Das Modulzertifikat 1 entspricht dem SVEB-Zertifikat Stufe 1. Anerkennungsnummer: ZH080214-M1-M5-AKV-168/Zertifikatsregister-Nr-176

Ausbildungsinhalte

- Unterrichtsplanung und -vorbereitung I: Lernziele, didaktischer Aufbau einer Lektion, Vorbereitung
- Kommunikation I: Grundlagen der Kommunikation, Feedback, Medieneinsatz
- Kommunikation II: Umgang mit Konflikten und kritischen Situationen
- Gruppenprozesse I: Grundlagen, Gesprächsleitung und Moderation
- Didaktische Methoden I: Unterrichtseinstieg, Themenerarbeitung, Ergebnissicherung
- Unterrichtsanalyse I: Auswertung von Unterrichtseinheiten
- Grundlagen der Erwachsenenbildung, Lernverständnis: Meine eigene Lerngeschichte, Lernmotivation, Reflexion zum eigenen Lehr-/Lernverständnis
- Minilektion der Teilnehmenden zum Transfer des Gelernten inkl. Rückmeldung

Kompetenznachweis

- Minilektion an den Seminartagen
- Schriftliche Planungsleistung
- Bearbeitungen von vier teachArt-Lehrheften
- Leistungen im virtuellen Lernraum
- Reflexion des persönlichen Lernprozesses

Mirjam Niggli hat die oben genannten Lernleistungen erfüllt.

ECTS-Kreditpunkte

Der Abschluss entspricht 13.5 ECTS-Punkten.

Kalaidos Fachhochschule Wirtschaft AG, Hohlstrasse 535, CH-8048 Zürich

Frau
Mirjam Niggli
Zürichstrasse 51
CH – 8340 Hinwil

Zürich, 15.02.2012
Maika Lange
maika.lange@kalaidos-fh.ch
Tel. direkt +41 44 200 19 35
Tel. +41 44 200 19 19
Fax +41 44 200 19 15
www.kalaidos-fh.ch

Studienbestätigung

Sehr geehrte Frau Niggli

Hiermit bestätigen wir, dass Sie vom 10. Oktober 2005 bis 21. August 2007 im Diplomstudiengang „Betriebsökonomie FH“ an der Kalaidos Fachhochschule immatrikuliert waren.

Die Kalaidos Fachhochschule ist eine vom Bundesrat anerkannte Hochschule für Wirtschaft und bietet an verschiedenen Standorten in der Deutschschweiz eine grosse Palette an Fachhochschullehrgängen an. Besonderes Gewicht haben dabei die Managementausbildungen. Die Fachhochschulen sind den Universitäten gleichgestellt, unterscheiden sich jedoch durch ihre klare Praxisorientierung.

Freundliche Grüsse



Maika Lange
Studienbetreuung
BBA

Kalaidos Fachhochschule Schweiz

Zertifikat

Frau Mirjam Niggli

hat das Seminar

Controlling-Vertiefung

der St. Galler Business School

vom 21. - 22. Mai 2004 besucht.

Folgende Themen bildeten den Schwerpunkt der Veranstaltung:

1. Bilanzanalyse
2. Break-even-Rechnungen
3. Unternehmungsplanung
4. Unternehmungsbewertung
5. Controlling (SIV, Forecasts)
6. Management-Erfolgsrechnungen

St. Gallen, 22. Mai 2004

Seminarleitung:

Christian Abegglen, Dr.oec.HSG
Geschäftsführender Direktor



Schweizerische Eidgenossenschaft

FACHAUSWEIS

Mirjam Niggli

geboren am 16. Mai 1976, heimatberechtigt in Steinmaur (ZH),

hat den Nachweis erbracht, dass sie die Voraussetzungen für die Erteilung des Fachausweises aufgrund des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung und gemäss dem vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Reglement vom 28. März 1994 erfüllt.

Dieser Fachausweis berechtigt sie zur Führung des gesetzlich geschützten Titels

**Marketingplanerin
mit eidgenössischem Fachausweis**

Bern, den 28. April 2003

Bundesamt für Berufsbildung
und Technologie

Der Direktor

Für die Prüfungsträgerschaft:

Der Präsident der Prüfungskommission

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Mirjam".
A circular yellow stamp featuring a stylized globe or map design.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Peyer".

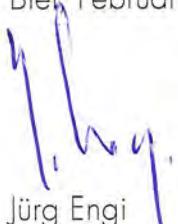
D I P L O M

Marketingplanerin SAWI

Mirjam Niggli

geboren am 16. Mai 1976, hat während eines Jahres den berufsbegleitenden Marketingplanerkurs 2002/2003 besucht und die SAWI Diplomanforderungen erfüllt sowie die entsprechenden Prüfungen mit Erfolg bestanden.

Biel, Februar 2003



Jürg Engi
Direktor SAWI



Manfred Kranich
Mitglied der Geschäftsleitung SAWI



Roland Fritsche
Kursleiter

KURSATTEST

Wir bestätigen, dass

Mirjam Niggli

unseren berufsbegleitenden **Marketingplanerkurs 2002/2003** in Biel besucht hat.

Während dieses Kurses wurde ein fundiertes Wissen in allen Bereichen des Marketing vermittelt. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, zahlreiche Fallstudien und eine Praxisarbeit zu erstellen, sowie an einem Zweitagesseminar das interdisziplinäre Marketing zu erfahren.

Der Kurs umfasste rund 332 Unterrichtsstunden in den Fächern:

Basisfächer des Marketing

- Grundlagen des Marketing
- Rechtsfragen im Marketing
- Finanzen, Rechnungswesen, Controlling

Marketinginstrumente

- Distribution
- Verkauf
- Integrierte Kommunikation
- Direktmarketing
- Verkaufsförderung
- Werbung
- Public Relations

Marketingsystematik

- Marketingstatistik
- Marketingforschung
- Marketingkonzept:
 - Marketingstrategie
 - Marketingorganisation
 - Marktleistungsgestaltung
- Integriertes Marketing

Spezialgebiete

- Lernsystematik
- Präsentationstechnik
- Zweitagesseminar Integriertes Marketing

Biel, November 2002

Manfred Kranich
Mitglied der Geschäftsleitung SAWI

Roland Fritsche
Kursleiter

leistungsausweis

Mirjam Niggli

Leistungspositionen

Leistungsnoten

* = doppelte Gewichtung

- | | | |
|----|---------------------------------------|------|
| 1) | Marketingkonzept | 4.7 |
| 2) | Marketingforschung/Marketingstatistik | 4.9 |
| 3) | Verkauf | 4.3 |
| 4) | Verkaufsförderung | 4.8 |
| 5) | Werbung | 4.3 |
| 6) | Distribution | 4.8 |
| 7) | Finanzen, Rechnungswesen, Controlling | 5.0 |
| 8) | Marketingorganisation | 5.0 |
| 9) | Diplomarbeit | 5.2* |

Diplomnote

Das Diplom wird mit dem Prädikat gut vergeben.

4.8

Die Kursteilnehmerin hat sich als Mitglied einer Arbeitsgruppe mit folgender Marketingproblematik beschäftigt und in Berichtsform verfasst:

Kritische Bewertung bestehender Fundraisinginstrumente der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zur Neugönnergewinnung, Potentialanalyse, Entwicklung innovativer Instrumente zur kurz- und mittelfristigen Bearbeitung der zwei grössten Potentiale für die Schweiz

Die Diplomarbeit wurde mit dem Prädikat gut bis sehr gut bewertet.

Manfred Kranich

Roland Fritsche

Das Diplom wird erteilt, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

- Mindestens 80% aller Kursstunden wurden besucht
- Die Kursteilnehmerin verfasste als Mitglied einer Arbeitsgruppe eine Praxisarbeit
- Die Kursteilnehmerin nahm am Zweitagesseminar teil
- Der Gesamtdurchschnitt der unter 1 bis 9 aufgeföhrten Leistungspositionen beträgt mindestens 4.0, maximal dürfen 2 ungenügende Noten im Fach durchschnitt erzielt werden, keine Note darf unter 3.0 im Durchschnitt liegen
- Die Note der Diplomarbeit muss mindestens 4.0 betragen

Das SAWI Diplom Marketingplanerin wurde aufgrund dieser Anforderungen erworben.

Biel, Februar 2003:

SAWI

Kursleitung

Das SAWI Diplom Marketingplanerin wurde aufgrund dieser Anforderungen erworben.



Zertifikat

Frau Mirjam Niggli

hat das Seminar

St. Galler Marketing-Lehrgang

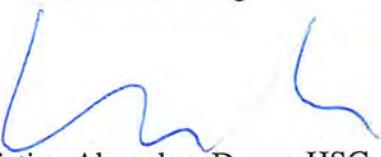
vom 19. - 22. März 2001 sowie vom 23. - 26. April 2001 besucht.

Folgende Themen bildeten den Schwerpunkt der Veranstaltung:

1. Ganzheitlicher Management-Erfolg
2. Marketing im St. Galler Führungssystem
3. Marketing Analysen: Ausgangspositionen für Markterfolg
4. Kundensegmentierungs - Portfoliomanagement
5. Die marketingstrategische Positionierung
6. Entwicklung und Formulierung von Marketing-Strategien
7. Verkaufsmanagement
8. Verkaufsprozesse - Verkaufsstrategien
9. Integriertes Kommunikationsmanagement
10. Umsetzung in der Praxis

St. Gallen, 26. April 2001

Seminarleitung:



Christian Abegglen, Dr.oec.HSG
Geschäftsführender Direktor



Schule für Musiktheorie Zürich
Neptunstrasse 38 8032 Zürich
044 252 28 28
hspecker@bluewin.ch

20. Februar 2012

Schulbestätigung

Frau Mirjam Niggli besuchte vom Frühjahr 95 bis Frühjahr 97 alle Theoriefächer zur Berufsausbildung Lehrdiplom SMPV an unserer Schule. Wir haben sie in dieser Zeit als eine engagierte und begabte Studentin schätzen gelernt.

Im einzelnen waren es folgende Fächer:
Tonsatz (Harmonielehre und Kontrapunkt)
Gehörbildung/Solfège
Formenlehre/Analyse
Musikgeschichte
Akustik

Gerne stehe ich aber zu weiteren mündlichen Auskünften zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hilary Specker

Schule für Musiktheorie
Neptunstrasse 38
8032 Zürich
Tel. 01 / 252 28 28